



Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 2017

Nr. 15

Rostock, 31.05.2017

Vierte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften der Universität Rostock vom 10. Mai 2017

Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan

Anlage 2: Modulübersicht

Anlage 3: Modulbeschreibungen

Vierte Satzung
zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften
der Universität Rostock
vom 10. Mai 2017

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557) geändert wurde, und der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Juli 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 740), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge vom 29. September 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Rostock Nr. 46/2013) geändert wurde, hat die Universität Rostock die folgende Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften erlassen:

Artikel 1

Die Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften vom 27. Juni 2013, die zuletzt durch die dritte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften der Universität Rostock vom 9. Juni 2015 geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

„Der Zugang zum Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften ist gemäß § 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) an die nachfolgende weitere Zugangsvoraussetzung gebunden:

„Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Deutschkenntnisse gemäß der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweisen. Gleiches gilt, wenn die Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben wurde.“

2. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„Der Bachelorstudiengang gliedert sich in Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule. Im Pflichtbereich sind elf Module im Umfang von 96 Leistungspunkten, im Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 72 Leistungspunkten zu studieren. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von zwölf Leistungspunkten zu erwerben. Bei den Pflichtmodulen entfallen zwölf Leistungspunkte auf die Abschlussprüfung. Für das Bestehen der Bachelorprüfung sind insgesamt mindestens 180 Leistungspunkte zu erwerben.“

b) Absatz 5 wird wie folgt gefasst:

„Zum Nachweis der Studienrichtung BWL müssen Wahlpflichtmodule dieser Studienrichtung im Umfang von mindestens 42 Leistungspunkten studiert werden, darunter als obligatorische Wahlpflichtmodule die Module „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Projektarbeit“, „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre“, „Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)“, „Produktionsplanung und -steuerung (PPS)“ und „Einführung ins private Wirtschaftsrecht“. Außerdem müssen Wahlpflichtmodule der Studienrichtung VWL im Umfang von mindestens 12 Leistungspunkten nachgewiesen werden.“

3. § 11 wird wie folgt geändert.

a) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„(3) Eine Klausur kann auch ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren („Multiple-Choice-Prüfung“) erfolgen. Eine solche Prüfung liegt vor, wenn die für das Bestehen der Prüfung mindestens erforderliche Leistung der Studierenden/des Studierenden ausschließlich durch Markieren der richtigen oder der falschen Antworten erreicht werden kann. Die Prüferin/der Prüfer formuliert die Fragen und legt fest, wie die Fragen zu gewichten sind und welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Prüfungsfragen müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und dazu geeignet sein, den zu überprüfenden Kenntnis- und Wissenstand der Studierenden/des Studierenden eindeutig festzustellen. Die oder der Modulverantwortliche überprüft vor Feststellung des Prüfungsergebnisses, ob die Prüfungsaufgaben diesen Anforderungen genügen. Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, so sind diese nicht zu berücksichtigen. Die gestellte Anzahl der Aufgaben vermindert sich entsprechend, bei der Bewertung ist von der verminderten Anzahl auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil der Studierenden/des Studierenden auswirken. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 40 % der maximal zu erreichenden Punktzahl erzielt wurden und die Zahl der erreichten Punkte um nicht mehr als 10 % die durchschnittliche Prüfungsleistung der Studierenden unterschreitet, die erstmals an der Prüfung teilgenommen haben (relative Bestehensgrenze). Bei Wiederholungsklausuren gilt die für die Erstklausur ermittelte relative Bestehensgrenze. Hat die Studierende/der Studierende die für das Bestehen der Prüfung danach erforderliche Mindestpunktzahl erreicht, so sind die Leistungen wie folgt zu bewerten:

- „sehr gut“ (1,0), wenn mindestens 85 Prozent,
- „sehr gut“ (1,3), wenn mindestens 75, aber weniger als 85 Prozent,
- „gut“ (1,7), wenn mindestens 67, aber weniger als 75 Prozent,
- „gut“ (2,0), wenn mindestens 59, aber weniger als 67 Prozent,
- „gut“ (2,3), wenn mindestens 50, aber weniger als 59 Prozent,
- „befriedigend“ (2,7), wenn mindestens 42, aber weniger als 50 Prozent,
- „befriedigend“ (3,0), wenn mindestens 34, aber weniger als 42 Prozent,
- „befriedigend“ (3,3), wenn mindestens 25, aber weniger als 34 Prozent,
- „ausreichend“ (3,7), wenn mindestens 12, aber weniger als 25 Prozent,
- „ausreichend“ (4,0), wenn keine oder weniger als 12 Prozent der über die Mindestpunktzahl hinaus gehenden Punkte erreicht wurden.

Besteht die Klausur sowohl aus einer Multiple-Choice-Prüfung als auch aus anderen Aufgaben, so wird die Multiple-Choice-Prüfung entsprechend den oben aufgeführten Bedingungen durchgeführt und bewertet. Die übrigen Aufgaben werden nach dem für sie üblichen Verfahren bewertet. Es werden zwei Teilnoten ermittelt. Ein nicht bestandener Prüfungsteil fließt mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) in die Gesamtbewertung ein. Die Gesamtnote wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel beider Teilnoten gebildet. Die Gewichtung erfolgt nach dem Anteil der Prüfungsteile an der Klausur. Dieser bestimmt sich nach dem prozentualen Anteil der Punkte, die in den verschiedenen Prüfungsteilen maximal erreicht werden können. Im Übrigen gilt bei der Notenbildung § 13 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) entsprechend.“

b) Die bisherigen Absätze 3 bis 5 werden die Absätze 4 bis 6.

4. Anlage 1 erhält die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

5. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

a) Die Modulübersicht erhält die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

b) Die Modulbeschreibung für das Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaften“ wird aufgehoben.

- c) Die Modulbeschreibungen für die Module „Einführung in die Mathematik für Wirtschaftswissenschaften“, „Mathematische Methoden in den Wirtschaftswissenschaften“ und „Introduction to Environmental and Resource Economics“ werden mit der aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtlichen Fassung eingefügt.
- d) Die Modulbeschreibungen für die Module „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV“, „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben“, „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL): Grundlagen des Controllings“, „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL): Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS“, „Finanzbuchhaltung“ und „Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)“ erhalten die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft und gilt ab dem Wintersemester 2017/2018, soweit sich aus Ziffer 3 keine abweichende Regelung ergibt.

2. Wiederholungsprüfungen sind jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

3. Für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften vor dem Wintersemester 2017/2018 begonnen und sich für die Prüfung im Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaften“ bereits angemeldet haben, finden § 4 Absätze 4 und 5 der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung in der Fassung vom 9. Juni 2015 weiterhin Anwendung. Für diese Studierenden erfolgt das weitere Studium nach Maßgabe des hierfür vorgesehenen Prüfungs- und Studienplans aus Anlage 1 (Prüfungs- und Studienplan (2015)).

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 03. Mai 2017 und der Genehmigung des Rektors.

Rostock, den 10. Mai 2017

Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

Anhang:

Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan

Anlage 2: Modulübersicht

Anlage 3: Modulbeschreibungen

Vierte Änderung der Satzung der Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften
Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan (2015)

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	
1	Modulname	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		Finanzbuchhaltung ³			Mathematik für Wirtschaftswissenschaften ²			Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ³				
	Modulnummer			3500640			2100060			3500300				
	Lehrform/SWS			V/2; Ü/1			V/6; Ü/2			V/6; Ü/2				
	M.Ab. Vorleistung			keine			keine			keine				
	Art/Dauer/Umfang			K (90 min) oder mP (20-30 min)			K (180 min)			K (180 min)				
LP				6					12				12	
2	Modulname			Einführung ins Wirtschaftsrecht	Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft			Grundlagen der Statistik			Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben			
	Modulnummer	3500320						3500310			3500650			
	Lehrform/SWS	V/6; Ü/4						V/3; Ü/1			V/6; Ü/2			
	M.Ab. Vorleistung	keine						keine			keine			
	Art/Dauer/Umfang	K (180 min)						K (90 min)			K (180 min)			
LP			12						6				12	
3	Modulname	Einführung in die Informatik					Wahlpflichtbereich ⁴							
	Modulnummer	1100040		3100080			3500330							
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/2		V/4			V/4; Ü/3							
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine			keine							
	Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		K (90 min)			K (180 min)							
LP			6	6									12	
4	Modulname													
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang													
LP														
5	Modulname	Projektseminar Wirtschaftswissenschaften												
	Modulnummer	3500340												
	Lehrform/SWS	V/2												
	M.Ab. Vorleistung	keine												
	Art/Dauer/Umfang	HA (6 Wochen) mit R/P (20 min)												
LP			6										24	
6	Modulname	Bachelorarbeit Wirtschaftswissenschaften			Wahlbereich ⁵									
	Modulnummer	3500500												
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang	Bachelorarbeit (9 Wochen)												
LP				12									6	

Legende: Pflichtmodul Wahlpflichtbereich Wahlbereich

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemes LP - Leistungspunkt SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss

V - Vorlesung S - Seminar OS - Online Seminar Ü - Übung

K - Klausur mP - mündliche Prüfung HA - Hausarbeit R/P - Referat/Präsentation min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

³ Die Modulnote ist nicht Bestandteil der Abschlussnote.

Vierte Änderung der Satzung der Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften
Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan (2015)

Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich sind, unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen und Semesterlage, Module im Umfang von 66 LP aus den nachfolgend angegebenen Modulkatalogen entsprechend der Wahl der jeweiligen Studienrichtung auszuwählen. Dabei richtet sich die Anzahl der gewählten Module pro Semester nach den in den jeweiligen Semestern im Wahlpflichtbereich zu erbringenden LP (siehe Plan).

Betriebswirtschaftslehre

In der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre sind aus den folgenden Modulen mindestens 42 LP zu belegen. Dabei sind die Module "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Projektarbeit", "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die betriebswirtschaftlichen Steuerlehre", "Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)", "Produktionsplanung und -steuerung (PPS)" und "Einführung ins private Wirtschaftsrecht" obligatorisch zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang			
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Projektarbeit	3500410	S/2	keine	HA (6 Wochen) mit R/P (20 min)	6	Sommersemester	in der Studienrichtung BWL obligatorisch
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	in der Studienrichtung BWL obligatorisch
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	in der Studienrichtung BWL obligatorisch
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	3500670	V/2; S/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	in der Studienrichtung BWL obligatorisch
Produktionsplanung und -steuerung (PPS)	1550270	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester	in der Studienrichtung BWL obligatorisch
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen des Controllings	3500620	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500610	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	Sommersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500630	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	Wintersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensplanspiel	3500430	OS/2	keine	R/P (20 min)	6	Sommersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	6	Wintersemester	
Arbeitswissenschaften	1500650	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	
Ausgewählte Fertigungsverfahren	1550070	V/2; Ü/2	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	
Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit	3500180	S/2; Ü/2	keine	HA (6 Wochen) mit R/P (20 min)	6	jedes Semester	
Fabrikplanung	1500110	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	
Fertigungslehre	1500060	V/3; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	
Ideenfindung und -entwicklung	3500190	S/2; Ü/2	keine	HA (10 Wochen) mit R/P (10 min)	6	Sommersemester	
Grundlagen der Materialflusstechnik	1500440	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester	
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	

Volkswirtschaftslehre

In der Studienrichtung Volkswirtschaftslehre sind aus den folgenden Modulen mindestens 24 LP zu belegen. Dabei sind die Module "Allokation und Wettbewerb" sowie "Empirische Wirtschaftsforschung" obligatorisch zu wählen. In der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre sind aus den folgenden Modulen mindestens 12 LP zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang			
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	in der Studienrichtung VWL obligatorisch
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	R/P (20 min)	6	Sommersemester	in der Studienrichtung VWL obligatorisch
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	
Introduction to Environmental and Resource Economics	3500660	V/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	

⁵ Wahlbereich

Im Wahlbereich sind, unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen und Semesterlage, Module im Umfang von 12 LP aus den nachfolgend angegebenen Modulen oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock auszuwählen, sofern ausreichend Kapazität zur Verfügung steht.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang			
Englisch Fachkommunikation Wirtschaftswissenschaften (UNlcert®III)	9101800	Ü/8	siehe Modulbeschreibung	K (180 min) und mP (20-30 min)	12	d.R. jedes Semeste	Modul dauert zwei Semester
Einführung in die Internationale Politik	3300130	V/2; S/4	R/P (15 min) oder Presseschau (10 min)	HA (8 Wochen, ca. 35.000 Zeichen)	12	jedes Semester	
Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	3300140	V/2; S/4	R/P (15 min)	K (90 min)	12	jedes Semester	
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	3300120	V/2; S/4	R/P (15 min) oder Presseschau (10 min)	HA (8 Wochen, ca. 35.000 Zeichen)	12	jedes Semester	

Vierte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften
Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan (2017)

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		Finanzbuchhaltung ³		Einführung in die Mathematik für Wirtschaftswissenschaften ²		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ³					
	Modulnummer			3500640		2100530		3500300					
	Lehrform/SWS			V/2; Ü/1		V/3; Ü/2		V/6; Ü/2					
	Vorleistung			keine		keine		keine					
	M.Ab.			K (90 min)		K (90 min)		K (180 min)					
	LP			6		6		12					
2	Modulname			Einführung ins Wirtschaftsrecht	Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft		Grundlagen der Statistik		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben				
	Modulnummer	3500320					3500310		3500650				
	Lehrform/SWS	V/6; Ü/4					V/3; Ü/1		V/6; Ü/2				
	Vorleistung	keine					keine		keine				
	M.Ab.	K (180 min)					K (90 min)		K (180 min)				
	LP	12					6		12				
3	Modulname	Einführung in die Informatik				Wahlpflichtbereich ⁴							
	Modulnummer	1100040		3100080	3500330								
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/2		V/4	V/4; Ü/3								
	Vorleistung	keine		keine	keine								
	M.Ab.	K (90 min)		K (90 min)	K (180 min)								
	LP	6		6	12								
4	Modulname												
	Modulnummer												
	Lehrform/SWS												
	Vorleistung												
	M.Ab.												
	LP												
5	Modulname	Projektseminar Wirtschaftswissenschaften											
	Modulnummer	3500340											
	Lehrform/SWS	V/2											
	Vorleistung	keine											
	M.Ab.	HA (6 Wochen) mit R/P (20 min)											
	LP	6											
6	Modulname	Bachelorarbeit Wirtschaftswissenschaften				Wahlbereich ⁵							
	Modulnummer	3500500											
	Lehrform/SWS												
	Vorleistung												
	M.Ab.	Bachelorarbeit (9 Wochen)											
	LP	12				6							

Legende: Pflichtmodul Wahlpflichtbereich Wahlbereich

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemes LP - Leistungspunkt SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss

V - Vorlesung S - Seminar OS - Online Seminar Ü - Übung

K - Klausur mP - mündliche Prüfung HA - Hausarbeit R/P - Referat/Präsentation min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

³ Die Modulnote ist nicht Bestandteil der Abschlussnote.

Vierte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften
Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan (2017)

4 Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich sind, unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen und Semesterlage, Module im Umfang von 72 LP aus den nachfolgend angegebenen Modulkatalogen entsprechend der Wahl der jeweiligen Studienrichtung auszuwählen. Dabei richtet sich die Anzahl der gewählten Module pro Semester nach den in den jeweiligen Semestern im Wahlpflichtbereich zu erbringenden LP (siehe Plan).

Betriebswirtschaftslehre

In der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre sind aus den folgenden Modulen mindestens 42 LP zu belegen. Dabei sind die Module "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Projektarbeit", "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die betriebswirtschaftlichen Steuerlehre", "Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)", "Produktionsplanung und -steuerung (PPS)" und "Einführung ins private Wirtschaftsrecht" obligatorisch zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang			
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Projektarbeit	3500410	S/2	keine	HA (6 Wochen) mit R/P (20 min)	6	Sommersemester	in der Studienrichtung BWL obligatorisch
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	in der Studienrichtung BWL obligatorisch
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	in der Studienrichtung BWL obligatorisch
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	3500670	V/2; S/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	in der Studienrichtung BWL obligatorisch
Produktionsplanung und -steuerung (PPS)	1550270	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester	in der Studienrichtung BWL obligatorisch
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen des Controllings	3500620	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500610	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	Sommersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500630	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	Wintersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensplanspiel	3500430	OS/2	keine	R/P (20 min)	6	Sommersemester	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	6	Wintersemester	
Arbeitswissenschaften	1500650	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	
Ausgewählte Fertigungsverfahren	1550070	V/2; Ü/2	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	
Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit	3500180	S/2; Ü/2	keine	HA (6 Wochen) mit R/P (20 min)	6	jedes Semester	
Fabrikplanung	1500110	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	
Fertigungslehre	1500060	V/3; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	
Ideenfindung und -entwicklung	3500190	S/2; Ü/2	keine	HA (10 Wochen) mit R/P (10 min)	6	Sommersemester	
Grundlagen der Materialflusstechnik	1500440	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester	
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	

Volkswirtschaftslehre

In der Studienrichtung Volkswirtschaftslehre sind aus den folgenden Modulen mindestens 24 LP zu belegen. Dabei sind die Module "Allokation und Wettbewerb" sowie "Empirische Wirtschaftsforschung" obligatorisch zu wählen. In der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre sind aus den folgenden Modulen mindestens 12 LP zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang			
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	in der Studienrichtung VWL obligatorisch
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	R/P (20 min)	6	Sommersemester	in der Studienrichtung VWL obligatorisch
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	

Vierte Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften
Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan (2017)

Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	
Introduction to Environmental and Resource Economics	3500660	V/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	
Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaften	2100540	V/3; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	

⁵ Wahlbereich

Im Wahlbereich sind, unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen und Semesterlage, Module im Umfang von 12 LP aus den nachfolgend angegebenen Modulen oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock auszuwählen, sofern ausreichend Kapazität zur Verfügung steht.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	Kommentar
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang			
Englisch Fachkommunikation Wirtschaftswissenschaften (UNlcert®III)	9101850	Ü/8	siehe Modulbeschreibung	K (180 min) und mP (20-30 min)	12	d.R. jedes Semeste	Modul dauert zwei Semester
Einführung in die Internationale Politik	3300130	V/2; S/4	R/P (15 min) oder Presseschau (10 min)	HA (8 Wochen, ca. 35.000 Zeichen)	12	jedes Semester	
Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	3300140	V/2; S/4	R/P (15 min)	K (90 min)	12	jedes Semester	
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	3300120	V/2; S/4	R/P (15 min) oder Presseschau (10 min)	HA (8 Wochen, ca. 35.000 Zeichen)	12	jedes Semester	

Modulübersicht

	LP ¹	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin ²
Pflichtmodule			
Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	12	benotet ³	FS 1
Finanzbuchhaltung	6	benotet ³	FS 1
Einführung in die Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	6	unbenotet	FS 1
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben	12	benotet	FS 2
Grundlagen der Statistik	6	benotet	FS 2
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	12	benotet	FS 2
Einführung in die Informatik	6	benotet	FS 3
Einführung ins Wirtschaftsrecht	6	benotet	FS 3
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	12	benotet	FS 3
Projektseminar Wirtschaftswissenschaften	6	benotet	FS 5
Bachelorarbeit Wirtschaftswissenschaften	12	benotet	FS 6
Wahlpflichtmodule			
(Im Wahlpflichtbereich sind unter Beachtung der Semesterlage Module im Umfang von 72 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulkatalogen entsprechend der Wahl der jeweiligen Studienrichtung auszuwählen. Dabei richtet sich die Anzahl der gewählten Module pro Semester nach den in den jeweiligen Semestern im Wahlpflichtbereich zu erbringenden Leistungspunkten (siehe Plan).)			
Modulkatalog Betriebswirtschaftslehre			
(In der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre sind aus den folgenden Modulen mindestens 42 LP zu belegen. Dabei sind die Module Allgemeine BWL: Projektarbeit, Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Kosten- und Leistungsrechnung (KLR), Produktionsplanung und -steuerung (PPS) und Einführung ins private Wirtschaftsrecht obligatorisch zu wählen.)			
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Projektarbeit	6	benotet	FS 6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Dienstleistungsmanagement	6	benotet	FS 6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	6	benotet	FS 6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6	benotet	FS 6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	6	benotet	FS 6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzierung und Investition	6	benotet	FS 6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL): Grundlagen des Controllings	6	benotet	FS 6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL): Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	6	benotet	FS 6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Strategisches Marketing	6	benotet	FS 6

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensplanspiel	6	benotet	FS 6
Angewandte Informatik	6	benotet	FS 6
Arbeitswissenschaften	6	benotet	FS 6
Ausgewählte Fertigungsverfahren	6	benotet	FS 6
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	6	benotet	FS 6
Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit	6	benotet	FS 6
Fabrikplanung	6	benotet	FS 6
Fertigungslehre	6	benotet	FS 6
Grundlagen der Materialflusstechnik	6	benotet	FS 6
Ideenfindung und -entwicklung	6	benotet	FS 6
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	6	benotet	FS 6
Produktionsplanung und -steuerung (PPS)	6	benotet	FS 6
Modulkatalog Volkswirtschaftslehre (In der Studienrichtung Volkswirtschaftslehre sind aus den folgenden Modulen mindestens 24 LP zu belegen. Dabei sind die Module Allokation und Wettbewerb sowie Empirische Wirtschaftsforschung obligatorisch zu wählen. In der Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre sind aus den folgenden Modulen mindestens 12 LP zu belegen.)			
Allokation und Wettbewerb	6	benotet	FS 6
Empirische Wirtschaftsforschung	6	benotet	FS 6
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	6	benotet	FS 6
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	6	benotet	FS 6
Statistische Modelle	6	benotet	FS 6
Ökonomie des Sozialstaats	6	benotet	FS 6
Introduction to Environmental and Resource Economics	6	benotet	FS 6
Mathematische Methoden in den Wirtschaftswissenschaften	6	benotet	FS 6
Wahlmodule (Im Wahlbereich sind unter Beachtung der Semesterlage Module im Umfang von 12 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock auszuwählen, sofern ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen.)			
Englisch - Fachkommunikation Wirtschaftswissenschaften (UNICert® III)	12	benotet	FS 6
Einführung in die Internationale Politik	12	benotet	FS 6
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	12	benotet	FS 6
Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	12	benotet	FS 6

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Introduction to Environmental and Resource Economics				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Environmental and Resource Economics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Außenwirtschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre" oder "Einführung in die Volkswirtschaftslehre"				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Competences</p> <ul style="list-style-type: none"> • to apply analytical tools of microeconomic theory to environmental issues • to apply tools of intertemporal decision making to problems involving natural resources • to recognize links between environmental economics and other areas of economics and to use these insights to get a deeper understanding of economics in general • to recognize links between environmental economics and other disciplines such as systems ecology and environmental sociology • to evaluate economic reasoning vis-à-vis arguments coming from other disciplines • participate in the societal discourse on environmental problems and environmental policies on the basis of sound economic reasoning 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	3500660				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Einführung in die Mathematik für Wirtschaftswissenschaften								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to mathematics for economics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfMA								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb von Grundkenntnissen in Analysis und Linearer Algebra								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	5 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modul- abschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	2100530								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaften						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Methods for economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich							
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang- grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematik 1 für Wirtschaftswissenschaften						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ergänzung der Grundkenntnisse in Analysis und Linearer Algebra, Befähigung zur Lösung ausgewählter Probleme aus der Ökonomie						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modul- abschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2100540						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Financial Statement Preparation and Analysis in DATEV						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang – weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Finanzbuchführung Bilanzierung Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von Kenntnissen in Finanzbuchführung, Bilanzierung und Bilanzanalyse - Erwerb von Kenntnissen über Grundsätze ordnungsmäßiger Speicherbuchführung, DATEV-Kontenrahmen, die IT-gestützte Umsetzung der Erstellung und Auswertung von Jahresabschlüssen sowie Grundlagen des steuerrechtlichen Jahresabschlusses - Fähigkeit zur Abbildung typischer Geschäftsvorfälle und Auswertungsroutinen mit der DATEV-Software - Fähigkeit, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der DATEV-Software erkennen und bewerten zu können - Vertiefung von Recherchefähigkeiten durch Anwendung von Lexinform/ Elektronisches Wissen pro Vermittlung der Voraussetzungen zum Ablegen des DATEV-Führerscheins						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten)						
Modulnummer	3500610						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben						
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of Business Studies: Management Tasks						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/ABWL: Organisations- und Personalpsychologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Verständnis über den Aufbau und über die typischen Prozesse eines Unternehmens (z.B. in den Modulen "Finanzbuchhaltung" und "Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre" erworben)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Treffen einfacher Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Verständnis für Konsequenzen von Entscheidungen im monetären und bilanziellen Bereich, Erkennen der Komplexität und deren zielgerichtete Gestaltung durch Instrumente der Organisations- und Personalwirtschaftslehre; Fähigkeiten im Umgang mit Informationsbeschaffungs-, Analyse- und Entscheidungsmethoden der Unternehmensführung						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	6 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modul- abschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	3500650						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL): Grundlagen des Controllings						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Management Accounting and Control						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/ Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lehrveranstaltungen „Finanzbuchhaltung“, „Einführung in die Grundlagen der BWL“, „GBWL: Führungsaufgaben“, „Kosten- und Leistungsrechnung“, „Strategisches Marketing“						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit eines Controllings und dessen Bedeutung für Corporate Governance und Compliance • Erlernen und Verstehen der koordinationsorientierten Sicht, Fähigkeit, Controlling(teil)systeme und -instrumente beurteilen zu können • Vertiefte Kenntnisse von Methoden der Informationsverarbeitung im Führungs(unterstützungs)prozess 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500620						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL): Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Group Accounting According to HGB and IFRS						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/ Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Finanzhaltung und Bilanzierung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der Zwecke, Prinzipien, Normen zur Finanzberichterstattung nach HGB und IFRS im Einzelabschluss (HB II und HB III) sowie im Konzernabschluss (einschließlich der Fähigkeit, die Unterschiede bilanztheoretisch einzuordnen) • Vertiefte Kenntnisse des Prozesses der Konzernabschlusserstellung • Anwendung des Wissens auf typische Geschäftsvorfälle und Konsolidierungsmaßnahmen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Modulnummer	3500630						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzbuchhaltung						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial Accounting						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/ Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer Finanzbuchführung und deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen • Erlernen und Verstehen der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach buchhalterisch abbilden zu können • Erlernen der Technik der Buchführung und des vorbereitenden Abschlusses • Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen Geschäftsvorfällen, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz eines Unternehmens beschreiben zu können 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modul- abschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500640						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)						
Modulbezeichnung (englisch)	Cost Accounting						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/ Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang – grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung „Einführung in die Grundlagen der BWL“ Übungen zur Einführung in die Grundlagen der BWL						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul: Finanzbuchhaltung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse über die Notwendigkeit einer KLR, deren Einordnung ins betriebliche Rechnungswesen und deren Stellenwert für das Management • Erlernen und Verstehen von Kostenrechnungsprinzipien, Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach abbilden zu können • Erlernen der Abrechnungstechnik, Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten einer KLR beschreiben zu können • Grundlegende Kenntnisse einer entscheidungsorientierten Ausgestaltung der KLR; Fähigkeit, typische Entscheidungsprobleme zu beschreiben und zu lösen • Fähigkeit, Ermessensspielräume und Verrechnungsfehler benennen und einschätzen sowie Kostenabweichungen ermitteln und interpretieren zu können 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500670						